

# Konzept der OGS Wilgersdorf

## Inhalt

### Vorwort

1. Schulporträt der GS Wilgersdorf
2. Pädagogische Grundüberlegung – Pädagogisches Konzept
  - 2.1 Angebot
  - 2.2 Kontinuität
  - 2.3 Mittagessen
  - 2.4 Hausaufgaben
  - 2.5 Förderung
  - 2.6 Soziale Kompetenzen
  - 2.7 Freizeitgestaltung
  - 2.8 Anspruch
3. Organisatorische Konzeption
  - 3.1 Räumlichkeiten
  - 3.2 Bauliche Notwendigkeiten
  - 3.3 Kooperationspartner
  - 3.4 Trägerschaft
  - 3.5 Personal
  - 3.6 Einbindung in die schulische Arbeit
  - 3.7 Rahmenbedingungen
4. Zielgruppe
5. Ziele
6. Tagesablauf
  - 6.1 Angebote der Wochenaktivitäten
7. Anmeldeformulare - Link

## **Vorwort**

### **„Wo man sich wohlfühlt, macht Schule Spaß!“**

So lautet unser Schulmotto. Dem wollen wir sowohl im Vormittagsbereich als auch im Rahmen der OGS in besonderer Weise Rechnung tragen. Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler am Nachmittag nicht nur gesund erhalten und betreuen, sondern ihnen vielfältige Möglichkeiten bieten, sich zu entfalten und die Welt zu entdecken. Die dazu benötigte Zeit sowie die Anregungen und Möglichkeiten möchten wir für sie bereithalten.

Sag es mir – und ich werde vergessen  
Zeige es mir – und ich werde mich daran erinnern  
Beteilige mich – und ich werde es verstehen. (Lao Tse)

### **Liebe Leserin, lieber Leser,**

dieses pädagogische Konzept der Offenen Ganztagschule (OGS) der Grundschule Wilgersdorf dient als Leitfaden für die an unserer OGS tätigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Darüber hinaus kann und soll es Eltern, Kooperationspartnern und allen Interessierten einen fundierten Einblick in unsere pädagogische Arbeit ermöglichen.

#### **1. Schulporträt**

Die Gemeinschaftsgrundschule Wilgersdorf ist eine kleine ländliche Grundschule in der Gemeinde Wilnsdorf, die von fast allen Schüler\*innen zu Fuß erreicht werden kann. Sie wird einzügig geführt. Den ca. 100 Kindern stehen zur Verfügung:

- Ein Gebäudekomplex aus einem unter Denkmalschutz stehenden Altbau mit sich anschließendem Neubau
- eine eigene Turnhalle,
- ein großzügiger Schulhof mit Wiesen, der reichlich Bewegungs- und Spielraum bietet mit integrierter Lauf- und Sprungbahn für die Leichtathletik und einem tollen Multifunktionsfeld
- eine gute Ausstattung an Arbeitsmitteln und Medien.
- ein abwechslungsreiches Schulleben mit vielfältigen Aktivitäten und Festen im Jahresverlauf, auch in Kooperation mit außerschulischen Partnern
- eine eingerichtete schuleigene Bibliothek als Zweigstelle der Bibliothek Wilnsdorf
- engagierte Lehrerinnen, die alle Kinder der Schule beim Namen kennen und das einzelne Kind mit seinen Bedürfnissen sehen und es auf seinem Weg fördern möchten
- engagierte, erfahrene, den Kindern herzlich zugewandte Betreuerinnen

Das Team der Grundschule aus 5 Lehrerinnen, einer Konrektorin und der Schulleiterin, einer Schulsozialpädagogin, einer Sonderpädagogin, einer Lehramtsanwärterin und 6 Betreuerinnen und der OGS-Leiterin. Unterstützt werden diese von der Schulsekretärin und dem Hausmeister und der Schulsozialarbeiterin der Gemeinde Wilnsdorf. Fast alle Schüler\*Innen kommen aus Wilgersdorf. Im Einzugsbereich der Schule liegt ein Familienzentrum, St. Josef und eine Kindertagesstätte, Sternenland. Zu beiden Einrichtungen pflegt die Schule einen guten Kontakt mit gegenseitigen Besuchen der Grundschulmitarbeiter\*innen und Kindern. Es werden anstehende Termine im Jahresverlauf abgesprochen.

## 2. Pädagogische Grundüberlegung

Nach dem Elternhaus ist die Grundschule die bedeutsamste Lebens- und Lernstätte sechs- bis zehnjähriger Kinder. Hier werden sie an die großen Kulturleistungen des Menschen herangeführt: Lesen, Schreiben, Rechnen. Dies allein ist schon eine immense Aufgabe. Darüber hinaus werden Grundeinstellungen entwickelt: Zu sich selbst, zu den Menschen und zur Welt insgesamt, also Prägungen geschaffen, Werte übernommen, die tragfähige Säulen sein sollen für ein selbstbestimmtes und verantwortungsbewusstes Leben.

Nun ist es aber nicht so, als ob Schule die Verantwortung auf sich nehmen könnte, alle gesellschaftlichen Probleme zu regeln, zu glätten bzw. auszugleichen. Dennoch führen eine sich ständig verändernde Umwelt, die in vielen Familien zunehmende Berufstätigkeit beider Eltern, alleinerziehende Eltern, das Leben in einer Ein-Kind-Familie, eine veränderte Medienwelt u.a. zunehmend dazu, dass der Schule ein immer größerer Anteil der Erziehungsarbeit übertragen wird. Gesunde Ernährung, Zahnpflege, Verkehrserziehung, Geschlechtererziehung, Umweltschutz und Medienerziehung sind Themen, die zeigen, dass Schule neben dem Vermitteln von Fachwissen auch auf das Verhalten der Kinder Einfluss nehmen soll.

Dies zeigt, dass die Grundschule sich in einem notwendigen und vielschichtigen Entwicklungsprozess befindet, der allen an Schule Beteiligten ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Kooperationsfähigkeit und Innovationsmut abverlangt. Jetzt, wo der Betreuungsplatz in den Kindertagesstätten gesetzlich geregelt ist und Eltern sich in dieser Zeit auf eine Betreuung bis in den Nachmittag hinein verlassen können, ist die Grundschule gefordert, Kindern eine zuverlässige, sichere Umgebung mit attraktiven Angeboten zur geistigen und körperlichen Entwicklung zu bieten.

Die offene Ganztagsgrundschule leistet einen Beitrag zu einer weiterentwickelten Lernkultur.

### Pädagogisches Konzept

Alle Schüler\*innen sollen unter Berücksichtigung ihrer individuellen Voraussetzungen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, in ihrer sozialen Kompetenz und in ihren praktischen Fähigkeiten gemäß des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Grundschule gleichermaßen gefördert werden. Schule ist demnach weit mehr als nur ein Ort der Wissensvermittlung, sondern sie ist Lebens-, Lern- und Erfahrungsraum der ihr anvertrauten Kinder. Um junge Menschen auf ihrem Weg zu verantwortungsvollen und selbstständigen Mitgliedern unserer freiheitlichen-demokratischen Gesellschaft zu unterstützen, müssen wir ihnen Werte vorleben und mitgeben.

- ethisch-moralische, kulturelle und religiöse Werte
- Empathiefähigkeit und Verantwortungsbereitschaft
- Sozialkompetenz und ein Wissen um die Bedeutung des gesellschaftlichen Zusammenlebens
- Liebe zur Natur und zu allen Lebewesen und ein entwickeltes Umweltbewusstsein
- Umfassende und tragfähige Kenntnisse, mit denen sie sich in Gegenwart und Zukunft orientieren können
- Offenheit und Neugier, um sich mit immer wieder neuen Situationen auseinanderzusetzen und nie stehen zu bleiben

Einen Beitrag zu diesem Auftrag kann besonders in Anbetracht der genannten Familienstrukturen die OGS leisten. Um Kinder eine klare Orientierung geben zu können ist Kontinuität in der Erziehung eine unverzichtbare Voraussetzung. Um diese zu gewährleisten, bedarf es klarer Absprachen und ständiger Aussprachen bzgl. der Erziehungsziele und der Erziehungsmaßnahmen zwischen allen an der Erziehung beteiligten, Lehrer\*innen, Mitarbeiter\*innen in der OGS und Eltern.

## 2.1 Angebot

Mit einem umfangreichen Angebot aus Freispiel oder Kreativangeboten werden die Kinder unserer Schule nach dem Regelunterricht mit abwechslungsreichen, altersgemäßen und entsprechenden Angeboten gefordert und gefördert. Sie können wählen zwischen Angeboten zum Bauen oder Konstruieren, Malen und Basteln, eigenständigen kreativen Erfinden und Erproben. Diverse Gesellschafts- und Lernspiele zur Förderung der Wahrnehmung oder Konzentration und Ausdauer laden zum Spielen ein. Eine entscheidende Voraussetzung für das Gelingen, ist ausreichendes, geschultes, engagiertes Personal und eine überschaubare Größe der Schülergruppe. So kann mit einem Mehr an Zeit und weniger Druck, projektorientiert gearbeitet und die Lernfreude, gesteigert werden. Die individuellen Neigungen und die Stärken der Kinder werden aufgegriffen und gefördert. Dies geschieht durch Angebote im musisch-künstlerischen, wie im sportlichen und naturwissenschaftlichen Bereich. Auch neue Interessen und Hobbys werden durch die Gelegenheit, sich in neuen Bereichen auszuprobieren geweckt und gefördert. Mit vielfältigen Ideen bringen sich unsere Betreuer\*innen in ihre Arbeit ein.

Um qualitativ hohe, gezielte und vielfältige Förderangebote zu gewährleisten, suchen die Schule und der Träger der Einrichtung regelmäßig nach neuen Angeboten und außerschulischen Partnern.

## 2.2 Kontinuität

Die Betreuungspersonen der Kinder sollten möglichst gleichbleibende Bezugspersonen sein. Wiederkehrende Angebotselemente, strukturierte Tagesabläufe und abgestimmte Förderangebote sollten den Tag bestimmen.

## 2.3 Mittagessen

Die in der OGS angemeldeten Kinder erhalten täglich ein gesundes, frisches und liebevoll angerichtetes Speisenangebot. Das Mittagessen kostet derzeit 50,00 Euro im Monat und wird in unserer gemütlichen Küche, an Gruppentischen in entspannter Atmosphäre, eingenommen. Die Einhaltung grundlegender Tischregeln ist dem Team sehr wichtig. Daher wird darauf geachtet, dass die Zeit auch für die Essenaufnahme genutzt wird, dass ein höflicher Umgang untereinander gepflegt und maßvoll mit Messer und Gabel gegessen wird. Das gemeinsame Abräumen des Geschirrs ist ebenfalls Bestandteil des Mittagessens.

Im Anschluss an das Mittagessen putzen die Kinder ihre Zähne. Hier finden regelmäßige Besuche in der OGS durch Mitarbeiterinnen des „Arbeitskreis Zahngesundheit Siegen“ statt. Unsere Schule führt die Auszeichnung „Schule mit Biss“.

## 2.4 Hausaufgaben

Wesentlicher Baustein der OGS ist die fest installierte Hausaufgabenzeit. Hier erledigen alle Kinder in Kleingruppen ihre Hausaufgaben und erhalten dabei die notwendige Unterstützung, die die Kinder brauchen, um selbständig arbeiten zu können. Regelmäßige Kontakte und Absprachen mit den Lehrer\*innen sind selbstverständlich. Laut Gesetz soll die Hausaufgabenzeit für die Klasse 1 und 2 maximal eine halbe Stunde für die Klassen 3 und 4 maximal eine dreiviertel Stunde umfassen. Übungen für Klassenarbeiten, Auswendiglernen, das Fertigstellen oder die tägliche Lesezeit fallen weiterhin in den häuslichen Bereich und unterliegen somit der Verantwortung der Erziehungsberechtigten. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Stunden für die OGS, derzeit 4 Schulstunden, unterstützen die Lehrkräfte das Team der Betreuungskräfte im Bereich der Hausaufgaben.

## 2.5 Förderung

Erstrebenswert ist es, dass Kinder, für die besonderer Förderbedarf besteht – in Bereichen der Wahrnehmung, der Motorik, aber auch in einzelnen Unterrichtsfächern (LRS, Dyskalkulie) – in Absprache mit den entsprechenden Lehrkräften und der Sozialpädagogin weitere Förderung erfahren. Einige unserer Schüler\*innen haben einen Migrationshintergrund, einige sind erst seit kurzer Zeit in Deutschland und haben einen sehr großen Sprachförderbedarf. Sie sollen in der Betreuungszeit möglichst intensiv in ihrer Sprachkompetenz gefördert werden. Individuelle Förderung meint auch die Unterstützung von Kindern mit besonderer Begabung.

## 2.6 Soziale Kompetenz

Betreuung leistet einen Beitrag zur sozialen Erziehung. Durch ein Mehr an Zeit ist ein Mehr an Freizeitgestaltung und Förderung möglich. Das Miteinander-Arbeiten und Miteinander-Spielen in Kleingruppen eröffnet Möglichkeiten, sich in sozialer Kompetenz zu üben und diese zu stärken. Eindrücke und Stresssituationen aus dem Vormittagsbereich können durch eine vertrauensvolle Beziehung der Kinder zu ihren Betreuer\*innen aufgebaut werden. Kinder, die Schwierigkeiten mit Regeln oder Problemlösestrategien zeigen, haben die Möglichkeit, sich darin über den schulischen Vormittag hinaus zu üben. Beim gemeinsamen Mittagessen, bei der Erledigung der Hausaufgaben, beim Spiel werden die Schüler\*innen an feste Regeln herangeführt und lernen, diese einzuhalten. Dabei lernen sie aber auch, Konflikte angemessen zu bewältigen und besonders wichtig, einfach mal „Kind sein“ zu dürfen.

## 2.7 Freizeitgestaltung

Bei vielen Kindern ist die Gestaltung der Freizeit monoton und wird immer mehr von der Bedienung elektronischer Spiele und Medien geprägt. Sie werden nur wenig angeregt zu kreativer und fantasievoller Freizeitgestaltung. Sie bewegen sich wenig, sind sich oft selbst überlassen. Die OGS bietet die Möglichkeit, Freizeit aktiv auszufüllen und sinnvoll zu gestalten, indem sie kreative, fördernde und bewegungsfördernde Beschäftigungen anbietet. Dies sollte unter Berücksichtigung der persönlichen Interessen und Fähigkeiten der Kinder geschehen. Hier müssen die Angebote der freien Partner die Möglichkeiten der OGS erweitern. Kinder sollen Anregungen erhalten, die sie in ihrem privaten Umfeld auch nutzen können. Aus diesem Grund ist es uns besonders wichtig, die Kooperation der ortsansässigen Vereine einzuwerben und weitere Kooperationspartner zu gewinnen bzw. die Möglichkeiten im direkten Umfeld zu öffnen

## 2.8 Anspruch

Betreuungsarbeit hat eine besondere pädagogische Qualität. Sie muss sich auf eine bzgl. des Alters und der Interessen der Schüler\*innen und sehr breite, heterogene Gruppe einstellen und ist wenig vergleichbar mit dem Unterricht. Die Qualität der Betreuungsarbeit wird in Kooperation mit der Schulleitung der Schule von der Betreuungsgruppe regelmäßig evaluiert. Dazu gehören auch die Angebote der Kooperationspartner im Rahmen der Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag.

### 3.0 Organisatorische Konzeption

#### 3.1 Räumlichkeiten

Der OGS stehen zwei Räume zur Verfügung. Ein Küchenraum und ein Spielraum. Zusätzlich werden zwei Klassenräume für die Hausaufgaben genutzt. Zudem stehen die Bibliothek sowie die Turnhalle zu bestimmten Zeiten zur Verfügung. Die Sanitäranlagen während der Betreuungszeit sind die gleichen wie am Schulvormittag. Nach Beendigung der Hausaufgabenbetreuung kann das Kind in die Betreuungsräume gehen um dort aus den vielfältigen Spielmaterialien (Basteln, Malen oder Spielen) auszuwählen. Ergänzend zu den zahlreichen Möglichkeiten im Innenbereich, steht der große Schulhof mit seinen vielfältigen Bewegungsangeboten, das Spielhaus mit Spielmaterialien, das Multifunktionsfeld und die Grundschulturnhalle zur Verfügung.

#### **Bibliothek**

Der sehr einladend gestaltete Raum steht vornehmlich für Lesen, zur Förderung der Wahrnehmung oder Konzentration und Ausdauer und als Ruhebereich zur Verfügung. Darüber hinaus kann er für ein AG-Angebote genutzt werden.

#### **Schulhof**

Der großzügige Schulhof der Grundschule verfügt über einen integrierten Wiesenbereichen, Schaukelanlage, Klettergerüst, Laufbahn, mobile Spielgeräte und einem vielseitig nutzbarem Multifunktionsfeld.

Der Schulhof steht als „offenes Klassenzimmer“ den Schüler\*innen der OGS ebenfalls zur Verfügung und kann auch als Raum für AG-Angebote genutzt werden.

#### **Turnhalle**

Die Turnhalle der Grundschule wird in Nachmittagsstunden von der OGS in Verbindung mit den Kooperationspartnern im Sport genutzt.

#### 3.2 Bauliche Notwendigkeiten

Die gemütliche und zweckmäßig ausgestattete Küche wurde um zwei neue Konvektomaten erweitert. Der Spielraum benötigt ein neues Raumkonzept mit Möglichkeiten zur Aufbewahrung von Spielmaterialien. Dem dringenden Wunsch nach einem Abstellraum wurde Gehör geschenkt. So finden jetzt Bastelmaterialien, Spielzeug und sonstige Utensilien ihren Platz. Zur Optimierung eines ruhigen Arbeitens und einer entspannten Atmosphäre wird das Foyer als Aufenthalts- bzw. Hausaufgabenraum mit in das Raumnutzungskonzept einbezogen.

#### 3.3 Kooperationspartner

Kooperationspartner sind verschiedene Vereine und Personen.

#### 3.4 Trägerschaft

Die Trägerschaft der Offenen Ganztagschule und der Verlässlichen Halbtagschule (Plus) hat der „Förderverein Betreuung an Wilnsdorfer Schulen e.V.“ übernommen.

### 3.5 Personal

Die Betreuungskräfte der OGS betreuen ebenfalls die Kinder der VHTS. Dafür ist der Betreuungsschlüssel erhöht und um die Stunden für die Ganztags-Koordination erweitert.

### 3.6 Einbindung in die schulische Arbeit

Das Personal im offenen Bereich bildet ein eigenes Team unter der Leitung der Ganztagskoordinatorin Frau Susanne Henke. Das Team untersteht den Weisungen der Schulleitung Frau Melanie Zok.

Ein enger Kontakt zum Lehrer\*innenkollegium wird gepflegt. Für den gesamten Betreuungsbereich wird eine Verbindungslehrkraft aus dem Lehrer-\*innenkollegium gewählt. Sie hält die Verbindung zwischen dem Betreuungsteam und bespricht notwendige Hilfestellungen.

Die OGS-Leitung nimmt im erforderlichen Rahmen an den Lehrer\*innen Dienstbesprechungen bzw. Konferenzen teil.

Das OGS-Team führt regelmäßig eigene Dienstbesprechungen durch, in denen Planungen, Durchführungen der Aktivitäten, Konflikte, Angebote, Nahtstellen zu den Lehrer\*innen und zu außerschulischen Partnern usw. besprochen werden.

Fortbildungen sind unerlässlich für eine erfolgreiche Arbeit. Dazu müssen Angebote gemacht und wahrgenommen werden.

Die OGS ist für Kinder und Eltern ein wichtiges Thema. Neben dem familiären Lebensraum ist die Schule und die OGS ebenso Lebens- und Erfahrungsraum. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird verbessert und für die Kinder mehr Bildungsqualität und Chancengleichheit angestrebt.

Das bedeutet, die Kinder haben mehr Raum

- zum Lernen
- für individuelle Interessen bzw. Begabungen
- für das Ausüben sozialer Kompetenz
- für Bewegung, Spiel und Sport

Förderung, Bildung, Erziehung und Betreuung werden zu einem ganzheitlichen Angebot in der Schule und im Umfeld der Schule.

Die OGS vereint Fachkräfte aus verschiedenen Berufen und kooperiert mit verschiedenen Institutionen.

### 3.7 Rahmenbedingungen

Durch veränderte Lebenssituationen und veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen ist der Bedarf an einer ganztätigen Betreuung in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Ca. 50 % der Schüler\*innen unserer einzügigen Grundschule nutzen das Betreuungsangebot.

#### **4. Zielgruppe:**

Zielgruppe der angebotenen Betreuungsmaßnahmen sind alle Kinder der Grundschule Wilgersdorf. Die Anmeldung an der offenen Ganztagschule ist freiwillig. Mit dem Abschluss eines Betreuungsvertrags mit den Erziehungsberechtigten ist die Teilnahme an der Offenen Ganztagschule geregelt. Und gilt verbindlich für die Dauer eines Schuljahres. Der Vertrag verlängert sich automatisch um ein weiteres Schuljahr, sofern er nicht fristgerecht gekündigt wird.

#### **5. Ziele der OGS**

Zentrales Ziel für die gesamte Entwicklung der Persönlichkeit ist es, die Ganztagschule als entwicklungsförderndes Lebensumfeld zu gestalten.

Die intensive Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und OGS – Team, die Verzahnung der Angebote von Schule und die gegenseitige Unterstützung in der täglichen Arbeit tragen entscheidend zur Unterstützung der Entwicklung des Kindes bei.

Dabei ist es uns wichtig:

- Auf die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Kindes einzugehen und es da „abzuholen“, wo es sich gerade in seiner Entwicklung befindet.
- Den Kindern einen respektvollen und toleranten Umgang miteinander vorzuleben.
- Es individuell in seiner schulischen Entwicklung zu begleiten, zu fördern und zu fordern
- Ihm allgemeine Werte zu vermitteln
- Die kognitive Entwicklung und die Motorik zu fördern
- Die Attraktivität von Schule und deren Lerninhalten zu steigern
- Selbständigkeit, Eigenverantwortung und Selbstbewusstsein zu stärken
- Die Kreativität zu fördern

#### **6. Tagesablauf**

Für die Kinder ist ein klar strukturierter Tagesablauf mit wiederkehrenden Ritualen sehr wichtig. Das Eingehen auf die aktuellen Bedürfnisse der Kinder wird eingebunden in feste Strukturen, klare Regeln und gewachsene Rituale, welche ihnen Sicherheit geben.

Die Kinder der VHTS und der OGS kommen nach Unterrichtschluss in die Betreuungsräume und „melden sich an“. Neben der Anwesenheitstafel wird Wert daraufgelegt, dass die Kinder Blickkontakt mit den Betreuungskräften aufnehmen und sich gegenseitig begrüßen. Danach können sich alle im Freispiel austoben, kreativ betätigen oder auch erst einmal zur Ruhe kommen, je nach Bedürfnis. Die VHTS-Kinder gehen spätestens um 13.15 Uhr nach Hause.

Die Betreuungszeiten der OGS sind ab frühestens 07.15 Uhr bis spätestens 16.30 Uhr. Die Betreuung vor dem regulären Unterricht kann genutzt werden, sie muss es aber nicht.

Die OGS-Kinder machen, bis auf die, die 6 Stunden haben, vor dem Essen ihre Hausaufgaben, die anderen danach. Gegessen wird um 13.15 Uhr.

In der Zeit zwischen 14.00 – 16.30 Uhr bietet sich den Kindern, ein abwechslungsreiches Angebot an AGs bzw. Aktivitäten.

## 6.1 Derzeitige Angebote der Wochenaktivitäten in der OGS

Montag:	Basteln	Alle Kinder
Dienstag:	Tanzen	Alle Kinder
Mittwoch:	Yoga und Lesen	Alle Kinder im Wechsel
Donnerstag:	Backen/Technik	Alle Kinder im Wechsel
Donnerstag:	Ferdi AG (Soziales Kompetenztraining)	Klasse 2 + 3
Freitag:	Tennis AG	Alle Klassen
Geplant:	Kasperletheater AG	
	Holz AG	

## 7.0 Anmeldeformulare - Link